

Erfahrungsbericht aus der Praxis: Umstellung auf eine neue Glaserei-Software - mit kleinen Überraschungen!

Von Heinz Kraus, Obermeister der Glaserinnung Mittel- und Nordschwaben

Unser altes Glaserprogramm hatten wir sehr viele Jahre im Einsatz. Wir haben zwar kontinuierlich (und nicht zu knapp) für Updates bezahlt, aber schon seit geraumer Zeit ist dieses Programm einfach nicht mehr auf der Höhe der Zeit - schlichtweg nicht mehr einsatzfähig! Davon einmal abgesehen: richtig zufrieden waren wir sowieso noch nie damit. Ein Umstieg war nicht mehr zu umgehen.

Zunächst haben wir uns natürlich erst mal umgehört. Da hat uns Herr Erhard Hauke, Landesinnungsmeister von Bayern und Vize-Bundesinnungsmeister, auf den **GlasMaster** aufmerksam gemacht – ein Programm das noch nicht den großen Bekanntheitsgrad besitzt weil es auch noch nicht so lange auf dem Markt ist und das er uns wärmstens empfohlen hat.

Michaela Kraus:

Anfangs war ich schon mehr als skeptisch. Man kennt ja auch so einiges aus der Vergangenheit. Ehrlich gesagt hatte ich ein ganz mulmiges Gefühl und zögerte mit der Entscheidung bis zum letzten Moment.

Nach all den Jahren auf eine ganz andere Welt umsteigen: nichts ist wie gewohnt ... so viel mit der Maus arbeiten ... die ganzen Symbole auf den Schaltflächen, das kannte ich ja gar nicht. Und nichts ist an der gewohnten Stelle. Die ganzen Programm- und Anweisungskürzel wie „I4“ u.s.w. - gibt's einfach nicht mehr.

Dann kam die erste Überraschung: die Umstellung war überhaupt kein Problem ... fantastisch! Man schaut auf den Bildschirm und da ist alles, was man braucht. Nach fünf Minuten Einweisung kann man eine

Rechnung erstellen und drucken. Jeder kann das. Kein Witz. Hie und da eine kleine Frage und ein Hinweis, das ist alles, was man braucht, um mit dem ganzen Programm zurecht zu kommen. Ich vermisse keine Kürzel.

Auf dem Bildschirm herrscht eine Aufgeräumtheit und Übersichtlichkeit, wie man sich das nur träumen kann. In der ganzen täglichen Hektik unseres Geschäftsbetriebs ist das richtig wohltuend. Auf meinem Schreibtisch und im Büro lässt sich so eine Ordnung einfach nie verwirklichen, auch wenn man sich noch so sehr anstrengt.

Die Arbeit mit dem **GlasMaster** ist ein **echtes Vergnügen** - ehrlich!

Mal schnell die Rechnungen mit Teilzahlungen kontrollieren? Was wurde bereits bezahlt ... und wann wurde es gezahlt? Oder die Rechnungen für ein bestimmtes Objekt finden? Das Angebot zu einer Rechnung prüfen? Und ... und ... und ...! Alles auf Knopfdruck, ohne viel blättern ... und trotzdem wirkt der Bildschirm nie überladen. Und dabei ist es auch noch sehr flexibel: man kann praktisch alle Daten und Eingaben ergänzen oder ändern, ganz wie man es benötigt. Einfach toll!

Und das Beste ist: auch heute noch entdecke ich immer wieder eine neue tolle Funktion und sage „pooh super!“. Man merkt einfach, dass der GlasMaster von Leuten entwickelt wird, die auch selber damit arbeiten.

Heinz Kraus:

Wir haben die Umstellung so lange vor uns her geschoben, weil uns vor den ganzen Umständen graute – und weil alle Programme, die wir

bisher gesehen haben derart kompliziert und umständlich in der Bedienung sind. Heute können wir darüber nur noch lächeln. Die nächste Überraschung war für uns, wie reibungslos das alles über die Bühne ging und wie schnell wir mit der neuen Software loslegen konnten.

Dieses Programm ist es uns Wert, dass wir unseren Namen dafür einsetzen. Es ist wichtig, auch in der Glaserbranche einen derart innovativen Hersteller auf dem Markt zu haben, der bei der Stange bleibt und sein Produkt weiter entwickelt.

Interessenten können sich an folgende Adresse wenden:

*Herrn Waldemar Sedlak,
tel. 0170/2743919
e-mail: info@alfa-software.de
www.alfa-software.de*